

Medienmitteilung

30. Juli 2019

## **Neubeurteilung Sponsoring- Vertrag mit Philipp Morris International**

**Public Health Schweiz begrüsst den heutigen Entscheid des EDA, die Sponsoring-Partnerschaft mit Philip Morris International (PMI) für den Schweizer Pavillon an der Expo 2020 in Dubai nicht weiter zu verfolgen. Damit setzt der Bundesrat ein wichtiges Zeichen für die öffentliche Gesundheit.**

Rauchen ist weltweit seit Jahrzehnten eine der wichtigsten Ursachen für Krankheiten und vorzeitigen Tod. Gefährdet sind insbesondere Kinder und Jugendliche: Viele Rauchende beginnen als Minderjährige mit dem Tabakkonsum. Je früher eine Person zu rauchen beginnt, desto schwieriger wird es für sie, wieder damit aufzuhören. Tabakwerbung spielt dabei erwiesenermassen eine zentrale Rolle. Public Health Schweiz fordert deshalb seit langem wirksamere Mechanismen zur Tabakprävention und verlangt, dem Kinder- und Jugendschutz höchste Priorität einzuräumen.

Mit der Annullierung der Sponsoring-Partnerschaft setzt Bundesrat Cassis ein starkes Zeichen für eine gesunde Schweiz. Mit diesem Schritt macht er deutlich, dass der Gesamtbundesrat an der nationalen Strategie für nichtübertragbaren Krankheiten festhalten muss, um nichtübertragbare Krankheiten erfolgreich gemeinsam bekämpfen zu können. Als früherer Präsident von Public Health Schweiz anerkennt Bundesrat Cassis insbesondere auch die Wichtigkeit, die jungen Menschen und unsere nächste Generation vor Tabakwerbung zu schützen.

Public Health Schweiz begrüsst den nun angelaufenen Diskurs in der Bevölkerung und fordert vom Parlament, ein Verbot von Sponsoring öffentlicher Veranstaltungen durch die Tabakindustrie auch im Tabakproduktegesetz zu verankern. Der Gesetzesentwurf befindet sich aktuell zur Beratung im Parlament.

### **Kontakt:**

Corina Wirth, Geschäftsführerin Public Health Schweiz, [corina.wirth@public-health.ch](mailto:corina.wirth@public-health.ch), 031 350 16 01